



1-KOMPONENTEN AUSPUFFLACK AUF SILIKONHARZ-BASIS

CHEMOLIT DECKLACK

- Gute Haftung auf aluminierterem Stahl und Edelstahl
- Hohe Temperaturbeständigkeit bis 600 °C
- Griffest nach 30 Minuten bei 20 °C

Hochtemperaturbeständiger 1-Komponenten Auspufflack auf Basis eines speziellen Silikonharzes. Einsatzgebiete: Auspuffe, Abgasschalldämpfer-Anlagen aus Edelstahl und aluminierterem Stahl.

TECHNISCHE DATEN

| | |
|----------------------------|--|
| Farbtöne: | schwarz, grau und silber |
| Glanzgrund visuell: | matt |
| Untergrund: | Aluminierter Stahl, Edelstahl, Eisen und Stahl. Der Untergrund muss frei von Feuchtigkeit, sauber, trocken und fettfrei sein. Chemische Vorbehandlung, wie z.B. Phosphatierung, verringert die Haftung und ist daher nicht zu empfehlen. |

VERARBEITUNG

Druckluft-Spritzen, elektrostatisches Spritzen

Trockenschichtdicke: 20-35 µm

Max. Trockenschichtdicke: 35 µm

ALLGEMEINE VERARBEITUNGSHINWEISE

Nicht unter +10 °C verarbeiten!

Vor der Verarbeitung aufrühren!

Verdünnung: V 0003

CHEMOLIT DECKLACK

TROCKNUNGSZEIT

| TROCKNUNG | ZEIT |
|----------------------|-------------------------------------|
| Lufttrocknung | |
| Staubtrocknen | 20 Min. |
| Griffest | 30 Min. |
| Ofentrocknung | |
| Ablüften | 15 Min. bei 20 °C |
| Aushärtung | 15 Min. bei 160 °C Objekttemperatur |
| Haltbarkeit | 6 Mon. |



Die chemische Vernetzung des Silikonharzes findet erst bei einer Hitzeeinwirkung (ca. mind. 15 Min. bei 350 °C) statt.

LACKEIGENSCHAFTEN

| EIGENSCHAFTEN | METHODE | WERTEBEREICH |
|---------------------------------|--------------------|--|
| Lieferviskosität | DIN 53211 20 °C | 17-23 s |
| Vorgeschlagene Spritzviskosität | | 17-18 s |
| Festkörper | EN ISO 3251 | 45-51 % |
| Spez. Gewicht | EN ISO 2811-2 | 1,2 g/cm ³ |
| Hitzebeständigkeit (Edelstahl) | | Dauerbelastung: 550 °C Stoßbelastung: max. 600 °C |

Diese Angaben basieren auf Erfahrungswerten, für deren Vollständigkeit wir keine Gewähr übernehmen. Da wir auf die Verarbeitung keinen Einfluss haben, obliegt es dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Jegliche Veränderung des Bearbeitungsablaufes, der Umweltbedingungen oder die Nichtbeachtung von Hinweisen kann das Ergebnis ungünstig beeinflussen.